



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

Lohner, Tobias

München, 1684

Vierdtes Capitel. Allerley Seegen über den Krancken.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45004

nardus grossen Schmerzen. Der H. Augustinus
lage offtermals also krank / daß er weder gehen /
noch stehen / noch sitzen können / sonderlich wegen
der auffgebrochenen Fuß.

So hat auch Gott so gar dem bösen Feind
über die Leiber der Heiligen Gewalt geben / dessen
ein Exempel der gedultige Job. Vnd der H. An-
tonius. Alexander ein Gottseeliger Abbt / war
vor seinem End vom Teuffel besessen. Stagirius
ein frommer Mönch ware wegen seiner Andacht
über die massen vom Sathan geplaget. Wiedann
auch der H. Faberius. Vnd die selige Jungfrau
vnd Mutter Teresia.

Ein vollkommentliches Exemplar / vnd Eben-
bild aller äußerlichen vnd innerlichen Schmer-
zen ist Christus vnser Heyland / an deme von der
Scheitel des Hauptis biß auff die Fußsohlen kein
Gesundheit wäre.

Marica der Mutter Gottes Herz wird mit ei-
nem zweyschneidigen Schwerdt durchtrungen.

Alle H. Martyrer vnd Heiligen Gottes /
müßten durch Creuz vnd Leyden / durch Kranck-
heiten vnd Betrübnußen (vnd zwar langwürige)
eingehn in das ewige Leben.

Vierdtes Capittel.

Allerley Seegen über den Kran- cken.

Der Seegen des Allmächtigen Gottes / des
Vatters / des Sohns / vnd des H. Geistes
steige

steige über dich herab / vñnd bleibe bey dir allzeit / Amen.

Jesus von Nazareth / ein König der Juden beschütze dich von allem Ubel des Leibs vñnd der Seelen / damit du selig leben / vñnd sterben / vñnd seines heiligen Leydens theilhaftig werden mögest / Amen.

In die H. Wunden deines lieben Heylands Jesu Christi / in die Schoß deiner allerliebsten Mutter Mariae / vñnd in den Schuß deiner treuen Patronen / befihl ich dich; dise wollen dich segnen / vñnd bewahren / vñnd nach diesem armseeligen Leben führen zu den ewigen Freuden / Amen.

Die Gnad des Vatters / der Frid des Sohns / vñnd die Lieb des H. Geists / seye mit dir jetzt vñnd in der Stund des Absterbens.

Segne dich Gott Vatter / der dich erschaffen hat. Segne dich Gott der Sohn / der dich erlöset hat. Segne dich der heilige Geist / der dich gerechtfertiget hat. Segne dich die H. Dreyfaltigkeit / vñnd verleyhe dir allhie ein wahren Glauben / Hoffnung / vñnd Liebe / vñnd dort das ewig Leben / Amen.

Gott Vatter / Sohn / vñnd H. Geist segne dich. Jesus dein Heyland tröste dich. Maria dein liebe Mutter beschütze dich. Dein heiliger Schuß-Engel streitte für dich zum ewigen Leben / Amen.

Unser lieber Heyland Jesus Christus wolle dich durch sein H. Blut waschen / vñnd rainigen / durch seine Schmerzen stärken / durch seine heilige

ge Wunden beschützen / vnd durch sein H. Todt
erlösen von dem ewigen Todt / vnd führen zu den
himmlischen Freuden / Amen.

Jesus der Gerechtigke / der wolle dich durch
sein H. leyden / vnd Sterben trösten / vnd stärken /
damit du dein Kranckheit willig annemest / ge-
dultig leydest / vnd frölich vollendest.

Es gesegne dich Gott Vatter / Sohn / vnd
heiliger Geist / jetzt / vnd in der Stund des Ab-
sterbens / Amen.

Fünfftes Capittel.

Für Außsprenzung des Weyh- wassers.

Besprenge mich / O Herr / mit Ysop deines Ro-
senfarben kostbarlichen Bluts / so werde ich
rein werden. Wasche mich mit dem Wasser dei-
ner H. Seyten / so werde ich weisser werden dann
der Schnee.

Dein allerliebster Heyland Jesus Christus
wolle dich mit dem Ysop seines rosenfarben Bluts
besprennen / vnd von allen Sünden reinigen vnd
bewahren / Amen.

Der Allmächtige Gott wolle dir durch dieses
Wasser Gnad verleyhen / daß du deine Sünd war-
haftig bereuen / vnd beweinen / vnd also völlige
Verzeyhung derselben erlangen mögest. Durch
Christum vnsern Herrn / Amen.

Jesus der Heyland der Welt wolle dich durch
das Wasser / welches auß seiner H. Seyten geflo-
sen /